

Feldpost-Correspondenzkarte I (gedruckt)
Brief Otto Lilienthals an Herrn Gustav Lilienthal
(handschriftlich zweispaltig in Kurrentschrift),
Posteingang Berlin 03.09.1870
Transkription (Original: Deutsches Museum München
Sammlung Kopfermann)

An den Herrn Gustav Lilienthal
Berlin

Alt-Moabit 46 3 Tr. links

Absender: Otto Lilienthal , Garde-Füsilier, 3te Ersatzkompanie

Winden 1 Sept. 1870

[Spalte 1]

Lieber Gustav

Wir fahren nur sehr langsam, halten aber nur in größeren Stationen an. Es geht über Magdeburg und Aschersleben nach Hannover. Die ganze Gegend ist flach. Dann kommen wir durch Minden. Wir sind 1500 Mann im Zuge. In der Nacht zum Mittwoch wache ich auf, wie wir über die Gitterbrücke bei Köln fahren. Der Dom liegt gleich links und erscheint mir nur klein. Am Morgen kommen wir nach Koblenz. Jetzt geht es immer am Rhein entlang, er ist von Weinbergen eingefaßt, die durchschnittlich 600 – 1000 [Zeichen] hoch sind. In Sankt Goar hielten wir lange an. An Essen und Trinken ist reichlich vorhanden. Auf dem Rhein fahren Dampfschiffe mit Soldaten, alle Eisenbahnzüge enthalten Soldaten. Wo man hinsieht sind Weinberge und auf jeder Höhe sitzt eine Ruine. Bis Köln war das Wasser

[Spalte 2]

sehr schlecht, jetzt wird es prächtig. Wir trinken nichts anders mehr als Wein aus Thonkruken, den wir aber für 10 Sgr. kaufen müssen. Einige unserer Leute sitzen oben auf den Waggon, ich habe das Vergnügen nicht gehabt.

Unsere Fahrt geht durch Mainz in der 3ten Nacht. Jetzt sind wir in Landau. Über Weissenberg fahren wir an Straßburg vorbei nach Nancy. Alle Truppengattungen aus allen [Wort unleserlich] begegnen uns auch [2 Worte unleserlich] und Franzosen.

Ich werde alle Briefe numerieren, thue dieses doch auch. Wir wollen einheimische Zahlen gebrauchen. Meine Adresse kann ich heut noch nicht schreiben. Später mehr. Ich führe ein genaues Tagebuch.

Otto Lilienthal

Schreib doch auch an Wyszowatis [Familie der Stiefschwester der Mutter].

Hinter St. Goar kommen wir an der Lorelei vorbei und durch 3 Tunnels.

Jetzt sitze ich auch oben
auf dem Waggon